

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Teil 1: Arbeitsverhalten von Managern: konzeptionelle Grundlagen, empirische Befunde	1
A: Anlaß der Fragestellung und Ziele der Untersuchung	3
B: Methodologisches Grundverständnis	7
C: Konzepte und empirische Befunde im Einzelnen	11
I. Nominaldefinitiorische Abgrenzungen	11
II. Funktionsorientierte Beschreibungen	14
1. Konzeptioneller Hintergrund, Ziele und Methoden	14
2. Befunde im Einzelnen	18
2.1. Verhaltenszentrierte Studien	19
2.2. Positionszentrierte Studien	29
3. Kritische Würdigung	38
III. Aktivitätsorientierte Beschreibungen	46
1. Konzeptioneller Hintergrund, Ziele und Methoden	46
2. Befunde im Einzelnen	48
2.1. Befunde aus statisch-analytisch ausgerichteten Studien	49
2.1.1. Aktivitätsformen und Kommunikations- strukturen	49
2.1.2. Aktivitätszwecke	63
2.2. Befunde integrativ-prozessual ausgerichteter Studien	81
IV. Zusammenfassende Deutung und kritische Würdigung	95

Teil 2: Über Aktivitätsbeschreibungen hinaus: zur wechselseitigen, dynamischen Verschränkung von Arbeitsalltag und Alltagstheorien von Managern	115
A: Konzeptionelle Grundstrukturen	117
I. Zweck der Überlegungen	117
II. Organisationstheoretische Grundlegung und Menschenbild	120
1. Sozial-konstruktivistische Grundlagen	120
2. Das Bild vom "epistemologischen Subjekt"	123
3. Verknüpfung von Menschenbild und Organisationstheorie	126
4. Zusammenfassung organisationstheoretischer Annahmen	130
III. Sozial-kognitiv-lerntheoretische Grundlegung individuellen Verhaltens	132
B: Zur Verschränkung des Arbeitsalltags und der Alltagstheorien von Managern	137
I. Begriff, Funktionen und Strukturen "subjektiver Managementtheorien" (Alltagstheorien)	137
1. Definitiorische Abgrenzungen	137
2. Herkunft des Konzeptes "subjektive Theorien"	141
3. Konzeptdifferenzierung	144
3.1. Theorienstatus	144
3.2. Funktionen subjektiver Theorien von Managern	146
3.3. Skripte und kognitive Landkarten	148
II. Genese "subjektiver Managementtheorien"	155
1. Zur Verschränkung wirtschaftlicher, organisationaler und kognitiver Dynamik	155
2. Konzeptionelle Quellen zur Beschreibung der Genese subjektiver Managementtheorien	156
2.1. Präzisierung des sozial-kognitiv-lerntheoretischen Ansatzes	160
2.2. Schematheoretische Ansätze	165
2.3. Ansatz des "erfahrungsorientierten Lernens"	171
2.4. Ansatz der "Sozialpsychologie des Organisierens"	176
2.5. Ansätze organisationalen Lernens	184

2.6. Ansätze organisationaler und beruflicher Sozialisation	195
III. Resümee: Theorie folgt Praxis. Zur Bedeutung erfahrungsorientierten Lernens für eine flexible Managementpraxis	203
IV. Verschränkung von Arbeitsalltag und Alltagstheorie im Spiegel empirischer Befunde	214
C. Praktische, forschungsstrategische und konzeptionelle Implikationen	229
I. Praktische Implikationen	229
1. Zu den Möglichkeiten und Zielen von "Gestaltungsempfehlungen"	229
2. Handlungsempfehlungen für Manager	233
3. Handlungsempfehlungen für das "Management von Managern"	238
II. Forschungsstrategische und konzeptionelle Implikationen	244
Literaturverzeichnis	249